

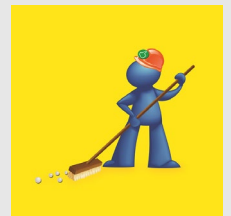


pro-K-Initiative 
“Null Granulatverlust”

Teil der globalen Initiative

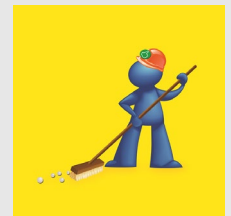


- **Marine Litter** ist eine wachsende Bedrohung für die Weltmeere und das Image von Kunststoff.
- Auch mitteleuropäische Flüsse (Donau, Rhein) sind wegen der **Kunststoffbelastung** in den Medien – weitere Gewässer werden untersucht.
- Eine internationale **Medienkampagne** gegen weitere Verschmutzung der Meere und Flüsse ist angelaufen und prangert **Kunststoffe** als globalen Verursacher an.



“Null Granulatverlust”: Was können wir tun?

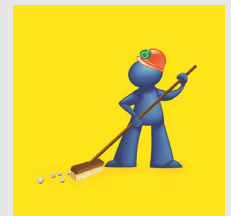
- **Langlebigkeit der Produkte, Ökodesign, ökonomische Vorteilhaftigkeit und Recyclinglösungen** sind Maßnahmen die von der Branche längst ergriffen wurden und die Produkte auf ihrem Lebensweg begleiten.
- **Null-Granulatverlust** setzt am Beginn der Wertschöpfungskette, im Produktionsprozess an.
- **Null-Granulatverlust** gibt den Unternehmen ein neues Instrument an die Hand, selbst etwas zu tun: vermeiden
- Wer sich glaubhaft gegen **Marine Litter** engagieren möchte, muss im sprichwörtlichen Sinne „vor der eigenen Haustüre kehren“



“Null Granulatverlust”: 6 gute Gründe

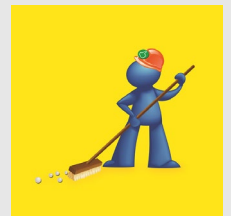
Null Granulatverlust ...

- ... ist gut für die **Umwelt**, da Granulate nicht in die Umwelt gehören,
- ... ist gut für die **Arbeitssicherheit**, da Granulate Rutschunfälle verursachen können,
- ... ist gut für das **Budget**, da Kunststoffgranulat ein wertvoller Rohstoff ist,
- ... ist gut für die **Reputation** der Kunststoffindustrie, da wir gemeinsam Verantwortung übernehmen,
- ... ist mit sehr **geringem Aufwand** umzusetzen.
- ... **Vermeidung** ist in der Abfallhierarchie ganz oben



Exkurs:

Prävention in der Kunststoff-Industrie



Arbeitsunfälle in der deutschen Kunststoff-Industrie Wo liegen die Unfallschwerpunkte?

Schnittverletzungen

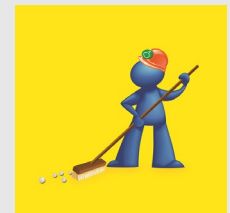
- bei Arbeiten mit Messern
- mit Handwerkzeugen
- an Maschinen- / Werkzeugteilen

Stolpern-Rutschen-Stürzen

- auf Granulat
- auf ebenem, sauberem Boden
- von Maschinen, Leitern, Tritten

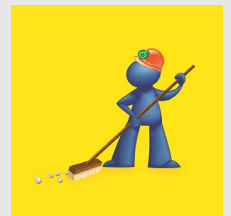
Verbrennungen

- an der Plastifiziereinheit
- am heißen Material
- am Werkzeug



Schätzen Sie:

**Wie viele tödliche Unfälle
gibt es in einem Jahr
bei der BG RCI?**



65.000

Unfälle jedes Jahr
bei der Arbeit
oder auf dem Weg!

840

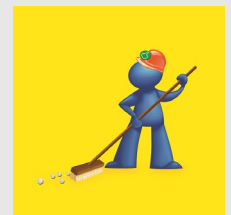
Neue Unfallrenten
in jedem Jahr!

1. Milliarde €

Entschädigungsleistungen
pro Jahr
(78% der Ausgaben)

37

tödliche Unfälle
in 2015!
(24 Arbeits- und 13 Wegeunfälle)





pro-K-Initiative

“Null Granulatverlust”: best practices

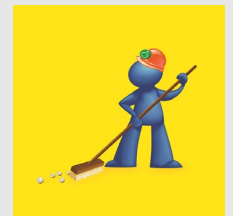




17 821

“Null Granulatverlust”: nur 6 Schritte

1. Senden Sie die **Teilnahmeerklärung** zu Null Granulatverlust an den pro-K.
2. Führen Sie einen **Betriebsrundgang** durch, um Stellen zu identifizieren, wo es möglicherweise zu Verlusten von Granulaten in die Umwelt oder Kanalisation kommen kann.
3. Treffen Sie technische oder organisatorische **Maßnahmen** zur Beseitigung dieser Schwachstellen.
4. Sensibilisieren Sie Ihre **Mitarbeiter**.
5. Erteilen Sie eine Selbstauskunft an die pro-K und erhalten Sie Ihr **Teilnahmezertifikat**.
6. **Kontrollieren** Sie die Umsetzung und Effektivität der Maßnahmen in regelmäßigen Abständen.



pro-K-Initiative

“Null Granulatverlust”

pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“

Bitte per Post zurück an:
pro-K
Städelstr. 10
60596 Frankfurt am Main



Wir nehmen teil!

Hiermit bestätigen wir unsere Teilnahme an der pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“. Im Rahmen der Initiative werden wir:

- In unseren Betrieben die nötigen technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreifen, um das Verschütten von Granulaten zu vermeiden bzw. sicherzustellen, dass einmal verschüttetes Granulat nicht in die Umwelt oder das Abwasser gelangt,
- Unsere Mitarbeiter entsprechend sensibilisieren,
- Eine Selbstauskunft an den pro-K erteilen, um ein Zertifikat zu erhalten, sowie
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig überprüfen

Mit der Veröffentlichung unseres Firmennamens als Teilnehmer der Initiative im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des pro-K sind wir einverstanden (z.B. in Pressemeldungen, Homepage, Broschüren des Verbandes). Bitte ankreuzen.

.....
Firmenname

.....
Ansprechpartner

.....
Telefon (optional)

.....
Email

.....
Datum

.....
Stempel/Unterschrift

pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“ Checkliste für den Betriebsrundgang



Firma:

Standort:

Entladestelle für Silowagen

Granulatverlust vorgefunden: Ja Nein Bereich nicht vorhanden

Ursache des Granulatsverlusts:

Lösung/Maßnahme:

Umsetzung bis:

Silobereich

Granulatverlust vorgefunden: Ja Nein Bereich nicht vorhanden

Ursache des Granulatsverlusts:

Lösung/Maßnahme:

Umsetzung bis:

Warenannahmereich für Säcke und Schüttgutbehälter

Granulatverlust vorgefunden: Ja Nein Bereich nicht vorhanden

Ursache des Granulatsverlusts:

Lösung/Maßnahme:

Umsetzung bis:



pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“

Bitte per Post zurück an:

pro-K
Städelstr. 10
60596 Frankfurt am Main



Selbstauskunft zur Erlangung eines Zertifikats

.....
Firma

Im Rahmen Ihrer Beteiligung an der pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“ möchten wir von Ihnen erfahren, welche Maßnahmen in Ihren Betrieben ergriffen wurden, um Verluste von Kunststoffgranulaten in die Umwelt oder das Abwasser nach Möglichkeiten zu verhindern.

Die Selbstauskunft bildet die Grundlage für die Erteilung des Teilnahme-Zertifikats den der pro-K-Initiative „Null Granulatverlust“. Für die Erteilung des Zertifikats müssen die Fragen 2, 3 und 4 mit „Ja“ beantwortet werden.

Ihre Angaben unterliegen der Vertraulichkeit und werden nun in anonymisierter Form ausgewertet.

1. Mit wie vielen Produktionsstandorten beteiligt sich Ihr Unternehmen an der Initiative?

Anzahl der Standorte:

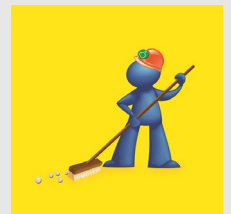
2. Wurde an allen teilnehmenden Standorten ein Betriebsrundgang durchgeführt, um festzustellen, an welchen Stellen im Betrieb Kunststoffgranulat unbeabsichtigt in die Umwelt oder das Abwasser gelangen kann, und wurden nötigenfalls technische oder organisatorische Maßnahmen zur Beseitigung von Schwachstellen beschlossen?

Ja – die Checkliste(n) für den Betriebsrundgang bzw. Maßnahmepläne sind der Selbstauskunft beigelegt.

Nein

bitte wenden

- ... **Fragen und Antworten** zur Initiative
- ... einer **Checkliste** für den Betriebsrundgang
- ... einem **Film** von PlasticsEurope zur Sensibilisierung von Mitarbeitern
- ... einem **Poster**
- ... einem **Musteranschreiben** für Lieferanten
- ... einer **Best-Practice-Sammlung** mit nützlichen Beispielen aus pro-K-Mitgliedsunternehmen
- ... **Öffentlichkeitsarbeit** für Ihr Image

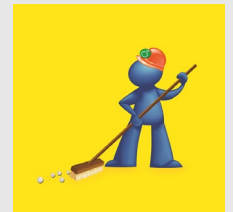


Aktueller Stand

- Wir sind nicht allein!
- > 50 teilnehmende Firmen (GKV)
- > 20 erteilte Zertifikate(GKV)
- wachsende Best-Practice-Sammlung

Wie geht’s weiter?

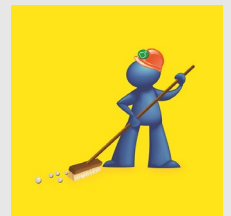
- Mehr Anmeldungen! Mehr Zertifikate! Neue Logos!
- Veröffentlichung der teilnehmenden Firmen (z.B. in der Presse)
- Wir setzen der internationalen Diskussion um **Marine Litter** eine Kampagne der Branche erfolgreich entgegen!



pro-K-Initiative

“Null Granulatverlust”

Werden Sie aktiv und machen Sie mit!



Kontakt

Sven Weihe

Interims-Geschäftsführer
pro-K Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und
Mehrwegsysteme e.V.

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Telefon: + 49 (0) 69 40 89 555 43
E-Mail: sven.weihe@pro-kunststoff.de

